



## Stadtbücherei:

# Beton statt Bücher

**Nur € 2.900,-- jährlich stehen der Stadtbücherei für neue Bücher zur Verfügung. Nicht einmal die Inflationsrate wurde in den letzten 10 Jahren ausgeglichen. Die Initiativen etwas für die Bücherei zu tun sind an der ÖVP Mehrheit im Gemeinderat gescheitert.**

Zuletzt wurde in der gestrigen Gemeinderatssitzung unser Antrag das Ankaufsbudget für Bücher und Medien auf € 8.000,-- jährlich zu erhöhen von der ÖVP niedergestimmt. Es verwundert daher, dass plötzlich € 525.000,-- für einen Neubau der Bücherei locker gemacht werden.

Um ein Gefühl für die Größenordnung zu bekommen: Das sind 180 Jahre Bücherbudget, oder man kann für diesen Betrag 10 Jahre lang allen Besuchern die Bücher schenken.

### Eine Wohnung im ersten Stock

Der projektierte Neubau ist eine Notlösung. In der Ideenstudie zur Zentrumsgestaltung hat man auf die Bücherei schlicht vergessen. Da die derzeitige Bebauung am Marktplatz nach dem Willen der Stadtregierung abgerissen werden soll, blieb nur mehr eine Wohnung im ersten Stock übrig. Eine Lösung mit zahlreichen Schwächen. Das fängt bei der für eine Bücherei viel zu niedrigen Raumhöhe von 2,6 m an (zum Vergleich die Bücherei in Gänserndorf hat eine Raumhöhe von 3,7 m) und hört beim

unattraktiven Zugang bei dem man über eine Stiege kommend im ersten Stock vor einer Wand landet und sich dann um 270 Grad wenden muss, um in die Bücherei zu gelangen auf. Die Bücherei hat bekommen was übrig blieb. Es fehlt ein einladendes Portal und damit an Wahrnehmung von aussen. Schade, wenn man schon so viel Geld in die Hand nimmt, dann sollte am Ende eine zufriedenstellende Lösung möglich sein. Leider war es uns trotz ausführlicher Gespräche mit dem Bauträger nicht möglich zumindest die größten Konzeptionsfehler zu beseitigen. Es hätte den Gewinn geschmälert.

### Vier Büchereien

Wir haben nicht nur eine Bücherei im Ort. In Summe sind es sogar vier. Denn jede Schule führt eine eigene Bibliothek mit sehr überschaubaren Beständen, ebenso niedrigen Budgets und kurzen Öffnungszeiten. Alle vier Büchereien werden aus unseren Steuergeldern bezahlt. Will man eine tragfähige Lösung für die Zukunft schaffen, dann gilt es sich darüber Gedanken zu ma-

chen. Die meiste Zeit seines Lebens steht ein Buch im Regal. Aufgabe einer Bücherei ist es die Bücher unter das Volk zu bringen. Das ist auch der öffentliche Bildungsauftrag. Gerade für die Jugend.

In Deutschland ist man da schon weiter. Dort hat eine Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages festgelegt, dass „Bibliotheken auch unverzichtbare Bildungseinrichtungen sind und stärker als bisher in die Bildungskonzepte zu integrieren sind und Bibliotheksentwicklungspläne und Bildungskonzepte der Länder und Kommunen zu verschränken.“

Das macht Sinn.

### Lösung Zentralbücherei

Wenn man den Gedanken konsequent zu Ende denkt, dann kommt man zwangsläufig zum Schluss, dass die beste Lösung eine direkt an die Schulen angegliederte Zentralbücherei ist. Das ermöglicht bei gleichen Kosten längere Öffnungszeiten, ein attraktives Angebot, bessere Nutzungsmöglichkeiten für die Schulen und die Schüler und nicht zuletzt für alle Bürger. «

# !wir nehmen das Budget unter die Lupe

In der Gemeindezeitung vom Februar 2014 wurde das von der ÖVP mit absoluter Mehrheit beschlossene Budget (Voranschlag 2014) vorgestellt.

!wir nahmen den Voranschlag 2014 und auch den Rechnungsabschluss 2013 gründlich unter die Lupe. Der Rechnungsabschluss 2013 entspricht nicht den gesetzlichen Vorgaben aus der Gemeindeordnung und das Vermögensverzeichnis fehlt komplett. Die Gesamtsumme unseres Budgets und die Gesamtschuldenlast wurde in der Gemeindezeitung nicht dargestellt. Dabei würde ersichtlich sein, dass unsere Schulden von 18,5 Millionen Euro (inkl. Leasing) fast in der Höhe des Jahresbudgets von 21 Millionen liegen und das wir Deutsch-WagrammerInnen mit unseren Abgaben und Steuern diese Last zu tragen haben.

Der außerordentliche Haushalt im Voranschlag 2014 umfasst folgende Punkte, welche !wir uns im Detail ansehen:

## Ortsbildgestaltung € 230.000,-

!wir fragen uns, ob die Weihnachtsbeleuchtung und die Berater für Zentrumsprojekte tatsächlich so viel kosten müssen. 2013 wurden mindestens € 178.000,- für Berater und Architekten ausgegeben. Die Aufstellung von weiteren Infotafeln (Laufstrecken, Radwege, Denkmalinformationen, Frischemarkt ...) wird auch diese Position belasten.

## Stadtbücherei € 243.000,-

Die Stadtbücherei zieht um. Von dem Geschäftslokal am Marktplatz 1/3 in eine



Wohnung im 1. Stock in einem Neubau in der Friedhofallee. Mittlerweile wurden die Zahlen konkretisiert. 2014 sind € 148.900,- und 2015 sind € 376.100,- vorgesehen, zusammen also € 525.000,-.

Übrigens: stellen Sie sich vor, wie viele Bücher oder Medien man um eine halbe Million Euro kaufen könnte, oder was man sonst für Bildung und Kultur in Deutsch-Wagram tun könnte.

## Kindergartenneubau € 666.000,-

Gleich in der Wohnung unter der Bibliothek im Erdgeschoß wird ein Kindergarten einziehen. Die Lage mit 120 Meter neben einem bestehenden Kindergarten und die

Platzierung im EG der Wohnanlage ist nicht sinnvoll. Um die gesetzlich vorgeschriebene Gartenfläche für die Kinder zu erreichen wird das Erdgeschoss zurückversetzt, um unterhalb des 1. Stock einen finsternen Platz zu schaffen.

Übrigens: der Container-Kindergarten, welcher am Hagerfeld temporär aufgebaut war, erfreute sich großen Zuspruchs.

## Schulsportplatz (Umkleide/Gerätehaus) € 200.000,-

Ja, das Umkleidehaus ist nicht mehr das schönste und eine Rampe für den barrierefreien Zugang über die zwei Stufen fehlt. !wir sind der Meinung, eine Erneuerung der Sanitäreinrichtung und der Bau einer Rampe wäre für die nächsten zehn Jahre ausreichend.

## Straßenbau € 1.391.000,-

Die Sanierung unserer Straßen ist notwendig. !wir erhoben den Straßenzustand aller Straßen in DW und drängten auf eine umsichtige Planung und Priorisierung der Baumaßnahmen.

Viele Straßenzüge erreichen in den nächsten Jahren gleichzeitig das Ende ihrer Lebensdauer und werden unser Budget belasten. Trotzdem erfolgen von der ÖVP-Stadtregierung planlose Luxusausbauten von Sackgassen. <<

## 😊 Gefällt uns, ...

😊 ... dass in absehbarer Zeit Alenas Blütenwerkstatt nach Deutsch-Wagram zurückkehrt.

😊 ... dass in der Bockfließstraße 33 ein neues Schuhgeschäft eröffnet hat.



😊 ... dass der ATSV Sparta Deutsch-Wagram, in nur 4 Tagen, Hilfsgüter für Bosnien in der Höhe von rund € 2000,- sammeln konnte!

**DANKESCHÖN** an dieser Stelle. <<

## 😞 Gefällt uns, oder auch nicht, ...

😞 ... dass seit März gilt bei der Union-Halle (Hamerlingstraße) Seiten versetzt ein Halten und Parken verboten.

Die Problematik, dass immer wieder LKWs vor der Union parken und diese dadurch Parkplätze wegnehmen, hat sich auch durch das Halten und Parken verboten nicht geändert.

😞 ... dass der Parkplatz auf der Sparta jetzt doch eine zeitgemäße Beleuchtung bekommt, unser Antrag dazu im März jedoch noch abgelehnt wurde. <<



## 😞 Gefällt uns gar nicht, ...

😞 ... dass im geplanten Kindergarten 60 Kinder mit nur 133m<sup>2</sup> Wiese auskommen müssen.

😞 ... dass die ehemals als ORG verwendeten Container leer stehen und nicht z.B. als Abstellraum für Vereine oder als Übergangsbücherei eingesetzt werden. <<

# Gedanken zum Thema Bildung in DW

Anlässlich einer netten Unterhaltung mit einer nicht ortsansässigen Schülerin am BORG in Deutsch-Wagram gingen mir einige Gedanken zum Thema Bildung durch den Kopf.

Die junge Wienerin, die Deutsch-Wagram als einen Bildungsstandort bezeichnete, hat mich dazu inspiriert, dieses zu Papier zu bringen:

Der Ruf, die Stadt Deutsch-Wagram als Schulstandort zu bezeichnen gefällt mir als Bürgerin dieser Stadt durchaus sehr. Ich sehe ihn als schmeichelhaft aber auch als Herausforderung an, da in diesem Bereich zwar bereits vieles aufzuweisen ist, aber auch eindeutig noch weiterer Handlungsbedarf besteht.

Es gilt beispielsweise zu bedenken, daß es aufgrund des Fehlens eines Unterstufengymnasiums kein komplett schlüssig-durchgehendes Schulsystem für SchülerInnen aller Anforderungsstufen am Ort gibt, ohne den engagierten Einsatz der NMS in Deutsch-Wagram auch nur ansatzweise schmälern zu wollen, denn auch diese Schulform hat – bildungspolitische Kritik hin oder her – ihre absolute Daseinsberechtigung. Dort wird, wie auch am BORG, gute Arbeit geleistet!

Dennoch wissen wir Eltern nur zu genau: Nicht jedes Kind ist wie das andere! Um allen gerecht zu werden und ein komplettes Bildungsangebot in Deutsch-Wagram zu ermöglichen, böten sich die leerstehende Container neben der ehemaligen

Hauptschule mit Platz für bis zu 9 Schulklassen geradezu an.

Somit wäre Deutsch-Wagram auch für den Zuzug junger Familien noch attraktiver. Auch Zukunftsvisionen wie eine HTL oder eine Fachhochschule müssen zunächst in Gedanken geboren werden, ehe sie wirklich irgendwann einmal umgesetzt werden (können).

Was kann nun jeder einzelne Bürger, jede einzelne Bürgerin zum Thema Bildung in Angriff nehmen, wenn mit Bildung nicht nur die (Aus-)bildung junger Menschen gemeint ist sondern auch Schlagwörter wie Erwachsenenbildung, Weiterbildung, Fortbildung in unserer Gemeinde. Hier sehe ich noch lokalen Nachholbedarf.

Ich wünsche mir eine aktive und prä-sente Tätigkeit der Bildungsbeauftragten der Stadtgemeinde, gerne stehen interessierte und engagierte BürgerInnen für die Zusammenarbeit bereit. Außerdem wäre eine Analyse des bestehenden Angebotes und Erarbeitung der fehlenden Aktivitäten für alle Generationen erforderlich.

Als Vorbild möchte ich hier die Tätigkeit des Jugendgemeinderates herausheben: Ein Lob für seine Arbeit! Auf diesem Sektor ist bereits viel passiert und wird auch noch einiges passieren!

Eine gemeinsame Umsetzung auch für uns Erwachsene, ob im musischen, sprachlichen oder – was für mich natürlich besonders erfreulich wäre – im technischen Bereich in Zusammenarbeit mit jungen Menschen sehe ich als Aufgabe eines jeden von uns an. Nicht nur innerhalb der Familien sollten alle den Auftrag BILDUNG im Zusammenleben einer Stadt ernst nehmen und auch realisieren.

Bildung heißt sich einbringen, Erfahrung sinnvoll weiterzugeben! Dabei denke ich nicht nur an Bücherwissen; wir haben alle einen kostbaren (Erfahrungs-)Schatz in unserer Mitte. Bildung hat leider ein schlechtes Image und auch keine große Lobby – also lassen Sie uns etwas dagegen tun, denn Lernen ist wie Rudern gegen den Strom, sobald man aufhört, treibt man zurück! (Laozi, chinesischer Denker) «

DI Sabine Nolte

**!wir haben unterstützt...**

... die erste Jumping Party

... Union Deutsch-Wagram

... ATSV Sparta Deutsch-Wagram

## !wir greifen alle Themen auf



Die ÖVP-Schnellstraße!



### !wir sind für Verkehrssicherheit

!wir sammelten mehr als die 150 erforderlichen Unterschriften zur Behandlung eines Antrags für Verkehrssicherheit im Gemeinderat. Es sollten zwei weitere Zebrastreifen mit Verkehrsinseln und Spurversatz auf der Bockfließerstraße errichtet werden. Die Sanierung der Bockfließerstraße stand kurz bevor und die baulichen Änderungen hätten gleich mit einfließen können. Aber die ÖVP-Stadtregerung zögerte die Auszahlung der Unterschriften hinaus und erteilte den Auftrag zur Sanierung. Der Verkehrssicherheitsantrag wurde vom Bürgermeister erst nach Baubeginn auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung gesetzt. «



### !wir kümmern uns ums Zentrum

!wir entwickeln vernünftige Konzepte für unser Deutsch-Wagramer Stadtzentrum, ohne teure Berater zu beauftragen.

Noch immer vernachlässigt die ÖVP-Stadtregerung trotz aller kundgemachten Zusagen, die Entwicklung des Zentrums. Die in Umsetzung befindlichen Bauprojekte dienen bis dato der Wohnraumschaffung. Das ist grundsätzlich wichtig, aber hat längst nichts mit guter Zentrumsplanung zu tun. Die Integration des Kindergartens und der Bücherei in die Wohnhausanlagen ist leider fehlgeplant. «

# Wussten Sie schon ...

... dass SP Mandatar Rudolf KOREJCIK aus der SPÖ ausgetreten ist, jedoch als parteifreier Mandatar dem Deutsch-Wagramer Gemeinderat erhalten bleibt.

... dass Frau Jacqueline WEHOFER neue SPÖ Gemeinderätin wurde und Frau Gabriela PAULHART die Nachfolge von Fritz POPPE als Stadträtin angetreten hat.

... dass „**CUOCO**“ zu „**KOCH'S WERKSTATT**“ wurde? Mit dem neuen Namen „**KOCH'S WERKSTATT**“ zieht in nächster Zeit ein neues Thema in die Küche ein: Die gutbürgerliche, Österreichische Küche wird künftig ein wesentlicher Teil unserer Karte sein. **Öffnungszeiten:** DI bis SA ab 16 Uhr und SO 10 – 15 Uhr.



... dass die B8 beim Übergang zur Grillranch nun endlich entschärft wird. <<

# „Zur Greisslerin“

Am 26. 5. eröffnete der Feinkostladen in der Bahnhofstraße 13

Bereits am frühen Morgen überraschten GRin Daniela Böckl und GRin Sonja Rappl „**Die Greisslerin**“ **Eva Koch** zum Start ihres Geschäftes in der Bahnhofstr. 13 mit einem Lebensmittelstrauß und wünschten alles Gute & viel Erfolg.

Ab sofort können Montag bis Freitag (außer Feiertage) von 7.00 bis 15.00 Uhr folgende Produkte gekauft werden: Getränke, verschiedene Käsesorten, Wurst, Schinken, Prosciutto, Milch, Butter, Milchprodukte, Kaffee, Kekse, Süßigkeiten, Teigwaren, Reis u.v.m.

Nutzen Sie die Möglichkeit und gehen Sie zur „Greisslerin“ um's Eck!!! <<

**Feinkostladen „Zur Greisslerin“ Eva Koch  
A-2232 Deutsch Wagram, Bahnhofstraße 13  
Telefon: 0664 / 197 77 53  
Mo-Fr 7-15 Uhr, Feiertag geschlossen**



# Erste Jumpingparty Österreichs

Am 10. 5. 2014 fand die erste Jumpingparty Österreichs in Deutsch-Wagram statt.

Der Andrang war groß und die Teilnehmer konnten bei cooler Musik drei Stunden jumpen. Ein wirklich gelungenes sportliches Event. Wussten Sie schon, dass es seit kurzem die **Sportcompany** in Deutsch-Wagram gibt?

Jumping und Zumba im Bezirk Gänserndorf. Fit werden und Spaß haben. <<

**Inhaberin und Trainerin:  
Kerstin Scharmitzer,  
Telefon: 0699 / 12 58 02 15**



Neugierig geworden, dann schauen Sie auf [www.sportcompany.co.at](http://www.sportcompany.co.at)

# Informationen aus erster Hand!



[www.wir4dw.at](http://www.wir4dw.at)



[www.facebook.com/wir4dw](http://www.facebook.com/wir4dw)



Find us on Facebook

